



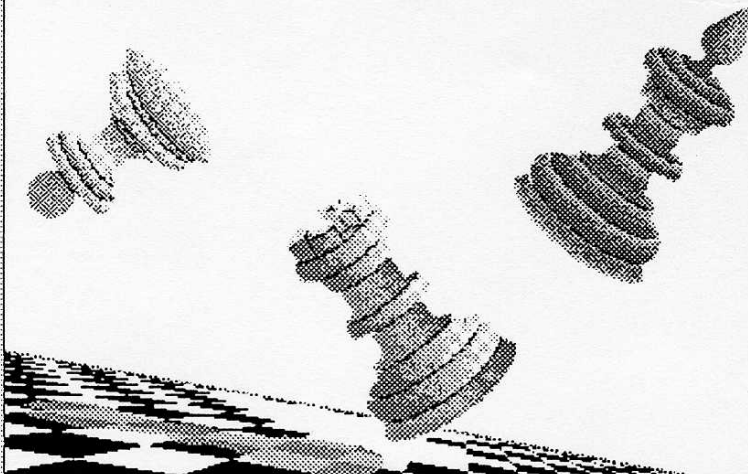
SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

STL-B 1/2/3 Runde Ergebnisse	2
Berichte	3
LLB, 3. Runde	5
2. Klasse Nord, 3. Runde	6
2. Klasse Stadt, 3. Runde	7
2. Klasse Mitte, 3. Runde	8
2. Klasse Süd, 3. Runde	9
4. Vorstandssitzung zur Westliga	10 11
Impressum	12

SCHACH IN  
SALZBURG

NEUMARKT UND SCHWARZACH



FÜHREN IN DER LL-B

# STAATSLIGA B - 1. / 2. RUNDE

## 1. RUNDE am 3.11.1995

### Spielort Salzburg

B	ASK Salzburg	Mozart Salzburg	3 : 3
1	IM Hardiscay Peter	FM Opl Klaus	½:½
2	Jürgens Klaus	FM Kränzle Harald	0 : 1
3	Nindl Günther	ÖMPeterwagner H.	½:½
4	Wagerl Franz	Hamberger H.	0 : 1
5	Löffler Christoph	Schwaninger W.	1 : 0
6	Brestan Peter	Hicker Harald	1 : 0

B	Wüstenrot Sbg	Ranshofen	3 : 3
1	Schuster Mich.	IM Mathe Gaspar	½:½
2	Hinteregger Art.	ÖMHackbarth Wolfg	½:½
3	Gottsmann Herb	Zoister Stefan	½:½
4	de Jongh Nico	Maierhofer Hans	½:½
5	Zeindl Stefan	Knechtl Roland	1 : 0
6	Poharecky Gab.	Frühauf Norbert	0 : 1

### Schwaz

B	Wörgl	Schwaz	4½:1½
1	IM Halasz Tamas	Bachmayr Peter	½:½
2	Neuschmied S.	Fuchs Georg	1 : 0
3	Astl Peter	Angerer Helmut	1 : 0
4	Heilinger Dietm.	Ferrari Josef	1 : 0
5	Ager Johann	Fürlinger Harald	½:½
6	Oberhumer R.	MK Kondrak Christ.	½:½

B	Zillertal	Jenbach	2½:3½
1	GM Sermek Drazan	Unzicker Ferd.	1 : 0
2	Kleissl Helmut	Lawitsch Günth.	1 : 0
3	Kupfner Franz	Blaas Hansjörg	0 : 1
4	Schiestl Josef	Obwegeser Aloï	0 : 1
5	Eberharter Joh.	Erlacher Mich.	½:½
6	Csrinko Werner	Lederwasch Ber.	0 : 1

### Lochau

B	Lochau	Absam	1 : 5
1	Vögl Wolfgang	GM Dizdar Goran	1 : 0
2	Srienz Christian	IM Dür Arne	1 : 0
3	Eiler Gebhard	FM Topakian Rafti	1 : 0
4	Lenninger Ralf	FM Dür Werner	1 : 0
5	Drexel Christof	MK Laube Bernhard	0 : 1
6	Fehr Gerhard	ÖMPilz Dieter	1 : 0

B	Lustenau	Hohenems	1½:4½
1	Doskocil Klaus	FM Atlas Dimitry	½:½
2	Kleiser Gregor	Frick Renato	1 : 0
3	Bezler Rainer	Spiegel Wilfried	0 : 1
4	Maier Peter	MKHagn Kurt	½:½
5	Mrsic Robert	Kuntner Reinh.	0 : 1
6	Hämmerle Wolf.	Prutscher Thom.	½:½

## 2. RUNDE am 4.11.1995

### Spielort Salzburg

B	Mozart Salzburg	Ranshofen	4½:1½
1	FM Opl Klaus	IM Mathe Gaspar	1 : 0
2	FM Kränzle Harald	ÖMHackbarth Wolfg	½:½
3	ÖMPeterwagner H.	Zoister Stefan	½:½
4	Hamberger H.	Maierhofer Hans	½:½
5	Schwaninger W.	Frühauf Norbert	1 : 0
6	Hicker Harald	Angstl Christoph	1 : 0

B	ASK Salzburg	Wüstenrot Sbg	3 : 3
1	IM Hardiscay Peter	Schuster Mich.	1 : 0
2	Jürgens Klaus	Hinteregger Art.	0 : 1
3	Nindl Günther	MKGottsmann Herb	½:½
4	Wagerl Franz	de Jongh Nico	0 : 1
5	Löffler Christoph	Zeindl Stefan	½:½
6	Scheiblmaier R.	Poharecky Gab.	1 : 0

### Schwaz

B	Schwaz	Jenbach	1½:4½
1	Bachmayr Peter	Unzicker Ferd.	½:½
2	Fuchs Georg	Lawitsch Günth.	0 : 1
3	Angerer Helmut	Blaas Hansjörg	0 : 1
4	Ferrari Josef	Obwegeser Aloï	1 : 0
5	Fürlinger Harald	Erlacher Mich.	0 : 1
6	MK Kondrak Christ.	Hübler Josef	0 : 1

B	Wörgl	Zillertal	3½:2½
1	IM Halasz Tamas	GM Sermek Drazan	½:½
2	Neuschmied S.	Kleissl Helmut	0 : 1
3	Astl Peter	Kupfner Franz	½:½
4	Eybl Alexander	Schiestl Josef	½:½
5	Heilinger Dietm.	Eberharter Joh.	1 : 0
6	Ager Johann	Csrinko Werner	1 : 0

### Lochau

B	Absam	Hohenems	4½:1½
1	GM Dizdar Goran	FM Atlas Dimitry	1 : 0
2	IM Dür Arne	Wohlfahrt Hub.	1 : 0
3	FM Topakian Rafti	Frick Renato	½:½
4	FM Dür Werner	Spiegel Wilfried	1 : 0
5	MK Laube Bernhard	MKHagn Kurt	½:½
6	ÖMPilz Dieter	Kuntner Reinh.	½:½

B	Lochau	Lustenau	4 : 2
1	Vögl Wolfgang	Doskocil Klaus	1 : 0
2	Srienz Christian	Kleiser Gregor	1 : 0
3	Eiler Gebhard	Bezler Rainer	0 : 1
4	Lenninger Ralf	Maier Peter	0 : 1
5	Drexel Christof	Mrsic Robert	1 : 0
6	Fehr Gerhard	Hämmerle Wolf.	1 : 0



# STAATSLIGA B - TABELLE UND BERICHTE 3. RUNDE

## TABELLE DER STAATSLIGA B - 1995/96

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	Absam				4,5							5	5,5	6	15,0	83
2	Wörgl						5		4,5		3,5			6	13,0	72
3	Mozart Salzburg					3		3,5		4,5				5	11,0	61
4	Hohenems	1,5										5	4,5	4	11,0	61
5	ASK Salzburg			3				3		3,5				4	9,5	53
6	Jenbach		1						4,5		3,5			4	9,0	50
7	Wüstenrot Sbg			2,5		3				3				2	8,5	47
8	Schwaz		1,5				1,5				4			2	7,0	39
9	Ranshofen			1,5		2,5		3						1	7,0	39
10	Zillertal		2,5				2,5		2					0	7,0	39
11	Lochau	1			1								4	2	6,0	33
12	Lustenau	0,5			1,5							2		0	4,0	22

### 3. RUNDE am 5.11.1995

#### Spielort Salzburg

B	Wüstenrot Sbg	Mozart Salzburg	2½:3½
1	Schuster Mich.	FM Opl Klaus	½:½
2	Hinteregger Art.	FM Kränzle Harald	½:½
3	MK Gottsmann Herb	ÖM Peterwagner H.	½:½
4	de Jongh Nico	Hamberger H.	½:½
5	Sauberer Willi	Schwaninger W.	½:½
6	Huber Friedrich	Hicker Harald	0:1

B	Ranshofen	ASK Salzburg	2½:3½
1	IM Mathe Gaspar	IM Hardiscay Peter	½:½
2	Hackbarth Wolfg	Jürgens Klaus	0:1
3	Zoister Stefan	Nindl Günther	½:½
4	Frühauer Norbert	Wagerl Franz	0:1
5	Spießberger	Löffler Christoph	1:0
6	Angstl Christoph	Brestan Peter	½:½

#### Schwaz

B	Zillertal	Schwaz	2:4
1	GM Sermek Drazan	Bachmayr Peter	1:0
2	Kleissl Helmut	Fuchs Georg	0:1
3	Kupfner Franz	Angerer Helmut	1:0
4	Schiestl Josef	Ferrari Josef	0:1
5	Eberharter Joh.	Fürlinger Harald	0:1
6	Csrinko Werner	MK Kondrak Christ.	0:1

B	Jenbach	Wörgl	1:5
1	Lawitsch Günth.	IM Halasz Tamas	0:1
2	Blaas Hansjörg	Neuschmied S.	0:1
3	Obwegeser Aloï	Astl Peter	0:1
4	Erlacher Mich.	Eybl Alexander	½:½
5	Lederwasch B.	Heilingner Dietm.	½:½
6	Hübler Josef	Ager Johann	0:1

#### Lochau

B	Lustenau	Absam	½:5½
1	Doskocil Klaus	GM Dizdar Goran	0:1
2	Kleiser Gregor	IM Dür Arne	0:1
3	Bezler Rainer	FM Topakian Rafti	½:½
4	Maier Peter	FM Dür Werner	0:1
5	Mrsic Robert	MK Laube Bernhard	0:1
6	Hämmerle Wolf.	ÖM Pilz Dieter	0:1

B	Hohenems	Lochau	5:1
1	FM Atlas Dimitry	Vögl Wolfgang	½:½
2	Wohlfahrt Hub.	Srienz Christian	½:½
3	Frick Renato	Eiler Gebhard	1:0
4	Spiegel Wilfried	Lenninger Ralf	1:0
5	MK Hagn Kurt	Drexel Christof	1:0
6	Kuntner Reinh.	Fehr Gerhard	1:0

#### Spielort Salzburg

Am ersten Spieltag zwischen den 4 Salzburger Vereinen kam es Mannschaftsremis. Der "ewige" Dritte, ASK Salzburg erreichte dies gegen den Absteiger Mozart Salzburg. Auf Brett 1 wurde zwischen Peter Hardiscay und Klaus Opl hart gekämpft. Der ASK'ler stand auf Gewinn, vergab aber in seiner Zeitnot den Vorteil und Opl konnte dadurch ein Remis erreichen. Zwischen Klaus Jürgens und dem deutschen Legionär Harald Kränzle stand es nach der Eröffnung unklar, doch dann schoß Jürgens einen Riesenbock, sodaß er schon nach einer Stunde aufgeben mußte. Wie gewohnt spielte Heinz Peterwagner ruhig und damit erreichte er gegen Günther Nindl sein "Lieblingsergebnis", die Punkteteilung. Auf Brett 3 wählte Franz Waggerl gegen Hermann Hamberger eine skandinavische Variante, die forciert zur Niederlage führt. Wolfgang Schwaninger stand gegen Christoph Löffler auf Gewinn, den er aber in seiner Zeitnot verspielte. Harald Hicker hatte gegen Peter Brestan einen Stellungs Vorteil, da der

ASK'ler Bauernschwächen hatte. Doch ein ungenauer Zug drehte die Partie dann noch um. Die Südler erreichte gegen den Absteiger Ranshofen ein Mannschaftsremis. Michael Schuster gab den IM Gaspar Mathe keine Möglichkeit zum Gewinn, eine gerechte Punkteteilung. Wolfgang Hackbarth setzte Arthur Hinteregger unter Druck, doch dieser Vorteil reichte nicht zum Partiegewinn aus. Die Partie Herbert Gottsmann und Stefan Zoister war immer ausgeglichen. Nico de Jongh und Hans Maierhofer hatten an diesem Tage keine Lust zum Spielen. Auf Brett 5 spielte sich eine uralte Schachgeschichte ab. Der Ranshofener lehnte dreimal das Remisangebot von Stefan Zeindl ab, auch als er schon schlechter stand. Stefan wurde daher zum Siegen gezwungen. Norbert Frühauf kam mit einer soliden Leistung gegen Gabriel Poharecky zu seinem Punkt.

Am Samstag kam es beim Duell der beiden Absteiger die Ranshofener gegen Mozart arg unter die Räder. Gaspar Mathe stand gegen Klaus Opl gedrückt und verpatzte in seiner Zeitnot noch ganz die Partie. Harald Kränzle hätte gegen Wolfgang Hackbarth gewinnen müssen, er hatte im Mittelspiel die bessere Stellung. Doch der Mozartler fand den Gewinnzug nicht. Im Endspiel hatte Hackbarth Vorteile, sodaß der Legionär noch ums Remis kämpfen mußte. Bei der Partie Heinz Peterwagner gegen Stefan Zoister spielte sich das übliche ab, Peterwagner war zu passiv. Auch am zweiten Tag wollte Hans Maierhofer wieder nicht Schachspielen. Wolfgang Schwaninger's bessere Taktik setzte sich gegen Norbert Frühauf durch. Harald Hicker vergab in seiner Zeitnot gegen Angstl die Partie.

Der ASK tut sich gegen die Südler immer schwer. Heuer reichte es wenigsten zu einem Mannschaftsremis. Peter Hardiscay überspielte in der Eröffnung Michael Schuster. Das Spiel Klaus Jürgens gegen Arthur Hinteregger war bis zur Zeitnotphase ausgeglichen. Dann setzte Jürgens schlecht fort, so erhielt Arthur ein besseres Endspiel. Günther Nindl hatte gegen Herbert Gottsmann minimale Vorteile, doch dies reichte nicht zum Sieg. Franz Waggerl als schwarzer wählte gegen Nico de Jongh die gleiche Variante wie am Vortag und wieder mußte er einsehen, daß seine Fortsetzung schlecht für Schwarz ist. Christoph Löffler hatte gegen Stefan Zeindl einen kleinen Stellungs Vorteil, doch dies reichte nicht zum Sieg. Gabriel Poharecky gewann in der Eröffnung gegen Robert Scheiblmaier einen Bauern, aber seine Fortsetzung war so schwach, daß die Partie dann ausgeglichen war. Doch dann kam Roberts berühmte Zeitnot. Poharecky blitzte mit und verlor.

Am Sonntag waren Schuster und Hinteregger von Beginn weg auf remis aus und es gelang ihnen. Bei einer zweischneidigen Stellung zwischen Gottsmann und Peterwagner einigten sie sich auf eine Punkteteilung. Ein Salonremis gab es zwischen de Jongh und Hamberger. Sauberer hatte gegen Schwaninger einen Bauern mehr, willigte trotzdem

einem Remis zu. Huber übersah gegen Hicker den Gewinnzug und verlor dann.

Die beiden Ungarn Mathe und Hardiscay einigten sich schnell. Hackbarth hatte gegen Jürgens eine lange Kampfpartie, doch im 60. Zug verlor er mit Klappe in ausgeglichener Stellung. Zuerst stand Zoister besser als Nindl, doch dann kippte die Partie. In extremer Zeitnot nahm der ASK'ler das Remisangebot an. Waggerl opferte für eine bessere Stellung einen Bauern. Angstl hatte gegen Brestan die bessere Stellung, aber er gab sich nach langem Kampf mit remis zufrieden.

#### Spielort Schwaz

Der Aufsteiger Schwaz als Veranstalter eröffnete die neue Westliga Saison im größeren Stille und auch Vertreter von Tiroler Zeitungen kamen.

Am Brett ging es ihnen nicht so gut. Gegen die "Profis" aus Wörgl gab es eine hohe Niederlage, aber der Neuling kämpfte glücklos. Kondrak erreichte trotz besserer Stellung nur ein Remis gegen Oberhumer. Ähnlich erging es Furlinger gegen Ager. Georg Fuchs mußte nach einem langen und harten Kampf dem erfahrenen Westligaspieler Siegfried Neuschmied Tribut zahlen und verlor.

Einen knappen Sieg feierte Jenbach gegen die Zillertaler, wobei die Schwächen auf den hinteren Brettern bei Zillertal den Ausschlag gaben.

Auch am zweiten Spieltag setzte es für den Aufsteiger Schwaz eine hohe Niederlage, aber ein 3:3 wäre möglich gewesen. Christoph Kondrak verlor gegen Josef Hübler eine "aufgelegte" Partie. Peter Bachmayr war zwar gegen Ferdinand Unzicker eine Qualität voraus, doch kam er in ein schlechteres Endspiel. Er mußte dann hart um das Remis kämpfen.

IM Tamas Halasz und GM Drazan Sermek fanden nach 20 Minuten, daß die Stellung so ausgeglichen ist und einigten sich auf eine Punkteteilung. Helmut Kneissl kämpfte nach 6 Stunden Siegfried Neuschmied nieder. Auch auf Brett 6 zwischen Johann Ager und Werner Csrinko benötigte der Wörgler 6 Stunden für den Sieg.

In der Sonntagsrunde konnte Schwaz gegen Zillertal erspielen was am Brett möglich war. Jenbach kam ohne ihre deutschen Legionäre gegen Wörgl arg unter die Räder.

#### Spielort Lochau

Die erwartete hohen Siege gab es für den Titelfavoriten Absam im Voralberger Duell. Wenn die Tiroler so weiter spielen, sind sie nicht zu stoppen. Für Lustenau sieht es im Moment schlecht aus, das Team kassierte drei hohe Niederlagen.

**Weiter Meldungen über die Westliga auf Seite 11**



# BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Spark. Neumarkt	Schatt. Golling 1	5 : 1
1	Schöpl Engelbert	Essl Gerhard	1 : 0
2	Wuppinger Manfr.	Kritzinger Franz	1 : 0
3	Kampl Erich	Wenger Anton	1 : 0
4	Egger Martin	Schönauer Josef	1 : 0
5	Zechner Günther	Ljubic Franjo sen.	1 : 0
6	Höckner Thomas	Kirchtag Thomas	0 : 1

BR	HSV 1	ASK Salzburg 4	2½:3½
1	Burger Andreas	Fuchs Manfred	0 : 1
2	Bernhaupt Erich	Rettenbacher Rob.	1 : 0
3	Krauland Michael	Krimbacher Walter	0 : 1
4	Veigl Wilhelm	Cordasev Stefan	1 : 0
5	Jung Erwin	Moosleitner Hugo	0 : 1
6	Mauch Franz	Schodl Helmut	½:½

BR	Obernd/Trimmelk	Konkordiahütte 1	3 : 3
1	Häusler Werner	Buchebner Markus	½:½
2	Hinterhofer Hubert	Wieser Rupert	½:½
3	Felber Heinz	Simon Peter	½:½
4	Csipek Gerald	Windhofer Johann	½:½
5	Bernegger Robert	Kriesmayr Klaus s.	½:½
6	Eder Josef	Weiss Johann	½:½

BR	Mattighofen 1	SC Inter Salzburg	4 : 2
1	Grausgruber Rene	Endthaler Arnold	½:½
2	Feichtenschlager J	Fischereder Ger.	½:½
3	Filibek Henry	Miladic Vojo	1:0K
4	Kaisersberger Chr.	Hanel Edith	0 : 1
5	Waldner Alois	Heil Thomas	1 : 0
6	Werdecker Roland	Pöhr Adolf	1 : 0

BR	Sp.Schwazach 1	SV Ach/B`hausen	5 : 1
1	Ljubic Juro	Zapf Christian	½:½
2	Cardaklija Mirsad	Gossmann Peter	1 : 0
3	Ljubic Pero	Dicker Franz	1 : 0
4	Klinger Josef sen.	Manz Erich	½:½
5	Huber Josef	Rammner Erwin	1 : 0
6	Neuwirth Manfred	Magg Josef	1 : 0

### PAARUNG DER 4. RUNDE, AM 18.11.1995

Schatt. Golling 1	SC Inter Salzburg
ASK Salzburg 4	Mattighofen 1
SV Ach/B`hausen	HSV 1
Konkordiahütte 1	Spark.Schwazach 1
Spark. Neumarkt	Obernd/Trimmelk

### TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Sparkasse Neumarkt				4					5	5	6	14,0	78
2	Spark. Schwarzach 1							3,5	5	5		6	13,5	75
3	HSV 1						5	2,5	4			4	11,5	64
4	Konkordiahütte 1	2				3					5,5	3	10,5	58
5	Obernd./Lauf./Trimmelk.				3			3,5		3,5		5	10,0	56
6	Mattighofen 1969			1					4		3,5	4	8,5	47
7	ASK Salzburg 4		2,5	3,5		2,5						2	8,5	47
8	Inter Salzburg 3		1	2			2					0	5,0	28
9	Raika Ach/Burghaus.	1	1			2,5						0	4,5	25
10	Schattauer Golling 1	1			0,5		2,5					0	4,0	22

### KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Nach der überraschenden Niederlage vom HSV gegen ASK haben nur mehr zwei Mannschaften 100% der Mannschaftspunkte. Vorentscheidend für die Meisterschaft dürfte das Spiel in der fünften Runde zwischen Neumarkt und Schwarzach sein. Sehr stark auch der zweite Aufsteiger Konkordiahütte als vierte.

Neumarkt konnte gegen Golling den erwarteten Sieg erringen. Wuppinger Manfred konnte Kritzinger Franz ganz souverän besiegen. Schönauer Josef leistet gegen Egger Martin sehr lange Widerstand, doch am Ende war Martin der Erfolgreiche. Zechner Günther spielte eine schöne Partie gegen Ljubic Franjo. Höckner Thomas verspeiste gegen Kirchtag Thomas einen vergifteten Bauern und stellte dann seine Dame ein. Ljubic Juro und Zapf Christian spielten ein schnelles Remis. Cardaklija

Mirsad mußte gegen Gossmann Peter lange kämpfen, doch nach Gewinn eines Bauers reichte es gerade zum Sieg. Pero Ljubic konnte seinen geringen Vorteil nach der Eröffnung gegen Dicker Franz verwerten. Nachdem weder Klinger Josef noch Manz Erich eine Möglichkeit sahen die Partie gewinnen zu können, gaben sie sich mit Remis zufrieden. Huber Josef kam schlecht aus der Eröffnung heraus und benötigte eine tüchtige Portion Glück um Rammner Erwin zu besiegen. Neuwirth Manfred opferte die Qualität für einen starken Angriff, den Magg Josef nicht mehr abwehren konnte. Fuchs Manfred opferte auf C3 einen Bauern, dadurch wurde die Dame von Burger Andreas so abgelenkt, daß Manfred eine gewonnene Stellung hatte, als die Dame von Andreas wieder mitspielte. Bernhaupt Erich konnte den im Mittelspiel gewonnenen Bauern gegen Rettenbacher Robert sicher zum

Fortsetzung Seite 9

# BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Obernd/Trimmelk	Ranshofen 4	½:3½
1	Kreuzer Johann	Hackbarth Christa	0 : 1
2	Trummer Rudolf	Wimmer Hermann	0 : 1
3	Zauner Alois	Schmidt Siegfried	½:½
4	Wiehsalla Alois	Schuldenzucker G.	0 : 1

BR	Seekirchen 2	Mattighofen 4	3½:½
1	Strohbichler Alfred	Reisenhofer Gerh.	1:0K
2	Wallner Vinzenz	Faugel Markus	1 : 0
3	Fink Hans	Ranftl Josef	½:½
4	Stranzinger Walter	Gschaider Herm.	1 : 0

BR	Mattighofen 3	Ranshofen 3	½:3½
1	Eder Herbert	Waser Johann	½:½
2	Perschl Christian	Usleber Georg	0 : 1
3	Bliem Wolfgang	Huber Albert	0 : 1
4	Haidinger Johann	Berger Stefan	0 : 1

BR	Seekirchen Jugen	Donau Neumarkt	1 : 3
1	Arnetz Stefan	Hauser Michael	0 : 1
2	Plackner Florian	Sams Nikolaus	1 : 0
3	Plackner Johann	Hauser Günther	0 : 1
4	Plackner Franz	Höckner Claudia	0 : 1

BR	Cafe DirNeumarkt	SV Ach/B`hausen	3 : 1
1	Kawinek Arnold	Seitz Werner	1 : 0
2	Burgstaller Robert	Zapf Walter	0 : 1
3	Burgstaller Walter	Peterlechner Stef.	1 : 0
4	Aufleger Josef	Kneissl Stefan	1 : 0

PAARUNGEN DER 4. RUNDE, AM 18.11.1995	
Ranshofen 4	Donau Neumarkt
Mattighofen 4	Seekirchen Jugen
SV Ach/B`hausen	Seekirchen 2
Ranshofen 3	Cafe Dir Neumarkt
Obernd/Trimmelk	Mattighofen 3

## TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 4				3				3,5	4		6	10,5	88
2	Seekirchen 2			3,5				3,5		3		6	10,0	83
3	Mattighofen 4		0,5			3					4	4	7,5	63
4	Ranshofen 3	1							3		3,5	4	7,5	63
5	Cafe Dirchl. Neumarkt			1			3	3				4	7,0	58
6	Raika Ach/Burghausen 3					1			2		4	3	7,0	58
7	Tarantone Neumarkt		0,5			1				3		2	4,5	38
8	Obernd/Lauf/Trimmelk 4	0,5			1		2					1	3,5	29
9	Seekirchen Jugend	0	1					1				0	2,0	17
10	Mattighofen 3			0	0,5		0					0	0,5	4,2

### KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Ranshofen 4 und Seekirchen 2 konnten jeweils mit dem selben Ergebnis gewinnen und so blieb der halbe Punkt Rückstand in der Tabelle für Seekirchen. Von den nächsten Verfolgern in der Tabelle konnten sich die beiden jedoch weiter absetzen. Ranshofen war Oberndorf in jeden Belangen überlegen. Der hohe Sieg von Seekirchen 2 gegen Mattighofen 4 ist doch überraschend. Mattighofen hatte jedoch den Nachteil, daß Reisenhofer Gerhard durch die Wettersituation nicht zum Spiel gegen Seekirchen rechtzeitig eintraf. Eder Herbert bot in leicht besserer Stellung gegen Waser Johann Remis an, welches Johann annahm. Die jungen Mattighofner hatten gegen die routinierter Ranshofner kein Chance und stellten auch frühzeitig Figuren ein. Die Neumarkter können sich über zwei schöne Siege in dieser Klasse freuen.

### 5. WALLERSEEPOKAL TURNIER 1995

Nicht zu stoppen scheint der Vorjahressieger FM Engelbert Schöppl. In der 5. Runde bezwang er

Josef Nußbaumer (Vöcklabruck) und führt weiter mit einem ganzen Punkt Vorsprung auf seinen Vereinskollegen Manfred Wuppinger. In der 6. Runde trifft er auf den Schwarzacher Juro Ljubic, vielleicht die letzte Chance das Turnier wieder offen zu gestalten. Schöppl hingegen dürfte bereits ein remis zur erfolgreichen Titelverteidigung genügen!

Ergebnisse der 5. Runde:

1	Schöppl Engelbert	Nußbaumer Josef	1 : 0
2	Navratil Robert	Wuppinger Manfr.	0 : 1
3	Essl Gerhard	Ljubic Juro	0 : 1
4	Kinzlinger Georg	Egger Martin	½:½
5	Udovica Johann	Armstorfer Georg	1 : 0
6	Fischwenger Walt.	Schaub Ewald	1 : 0
7	Mösl Felix	Burgstaller Walter	½:½
8	Ljubic Pero	Watzinger Johann	1 : 0
9	Kawinek Arnold	Winkler Walter	0 : 1
10	Zechner Günther	Höckner Thomas	½:½
11	Burgstaller Robert	Filipek Henry	0 : 1

Zwischenstand auf Seite 7.



# BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	Bad Ischl 2	HSV 3	
1	Leider kein		
2	Meldung !!		
3			
4			

BR	ASK Salzburg 22	Inter Salzburg 5	1½:2½
1	Baierhofer Horst	Koller Dieter	0 : 1
2	Mayer Werner	Böhm Fritz	½:½
3	Kohlweis Walter	Nedobity Hermann	1 : 0
4	Bruck Cyprian	Holzer Helmut	0 : 1

BR	Mozart 79	HSV 2	4 : 0
1	Sonnbichler Rup.	Aberer Robert	1:0K
2	Seilinger Rudolf	Schmidhuber Joh.	1 : 0
3	Akhlar Jamshed	Stader Stefan	1 : 0
4	Straus Helmut	Mauch Franz j.	1 : 0

BR	ASK Post SV	ASK Everygreen	1½:2½
1	Baierhofer Harald	Ablinger Josef	0 : 1
2	Höllbacher Helmut	Lageder Alois	0 : 1
3	Leblhuber Johann	Müller Erich	1 : 0
4	Waggerl Alex.	Wallner Andreas	½:½

BR	ASK Salzburg 21	Salzburg-Südost	3½:½
1	Scharf Adolf	Hubmayer Thom.	1 : 0
2	Hupke Susanne	Lurf Peter	1 : 0
3	Haider Martin	Schiner Peter	1 : 0
4	Prüll Clemens	Sniesko Robert	½:½

PAARUNG DER 4. RUNDE, AM 18.11.1995	
HSV 3	ASK "Everygreen"
Inter Salzburg 5	ASK Post SV
Salzburg-Südost	ASK Salzburg 22
HSV 2	ASK Salzburg 21
Bad Ischl 2	Mozart 79

## TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Mozart 79					3,5	2,5			4		6	10,0	83
2	ASK Salzburg 21					1,5	3,5	4				4	9,0	75
3	ASK Salzburg Post SV				2,5			1,5	4			4	8,0	67
4	ASK Salzburg 22	1,5				1,5		3				2	6,0	50
5	Inter Salzburg 5		2,5	0,5	2,5							4	5,5	46
6	Salzburg Südost	1,5	0,5								3	2	5,0	42
7	ASK "Evergreen"	2,5	0		1							2	3,5	29
8	HSV 3	0								3		2	3,0	38
9	HSV 2			0					1		2	1	3,0	25
10	Bad Ischl 2						1			2		1	3,0	38

### KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Durch den hohen Sieg gegen HSV 2 konnte Mozart die Tabellenspitze erringen. Dahinter lauern jedoch drei Mannschaften des ASK und wollen Mozart die Führung wieder abjagen. Überraschend die Niederlage von ASK Post gegen ASK Evergreen.

Koller Dieter und Holzer Helmut konnte im Mittelspiel einen Bauern erobern und diesen Vorteil verwerten. Böhm Fritz konnte seine große Chance nicht nützen, und man einigte sich auf Remis. Nedobity Hermann stellte gegen Kohlweis Walter seine Dame ein.

Baierhofer Harald und Höllbacher Helmut stellten leider ihre Damen ein. Leblhuber Johann konnte seine bessere Stellung nach der Eröffnung durch zähen Kampf gegen Müller Erich verwerten. Waggerl Alexander willigte in etwas besserer Stellung ins Remis gegen Wallner Andreas ein.

Hubmayer Thomas gab die Partie gegen Scharf Adolf auf, obwohl nach Meinung der ASK Spieler die Stellung ausgeglichen war. Hupke Susanne war in einem Doppelturmenspiel in der Theorie besser beschlagen als Lurf Peter. Ein quirlicher Springer brachte Haider Martin den schnellen Sieg gegen Schiner Peter. Prüll Clemens und Sniesko Robert

hatten immer eine ausgeglichene Stellung, und bevor man in einem Springerendspiel zuviel Risiko einging einigte man sich auf Remis.

### Nachtrag zur 2. Runde

BR	Salzburg-Südost	Mozart 79	1½:2½
1	Birkle Donat	Sonnbichler Rup.	½:½
2	Hubmayer Thom.	Marinkovic Boris.	½:½
3	Schiner Peter	Strauß Helmut	½:½
4	Gersdorf Rainer	Schoissingeyer Jo.	0 : 1

### FRITZ DÖLZMÜLLER †

Das langjährige Mitglied von Salzburg Süd und Mozart Fritz Dölmüller ist am 28. Oktober 1995 im 63 Lebensjahr gestorben.

Die Salzburger Schachgemeinde wird ihn immer in Erinnerung halten.

# BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE 2. KLASSE MITTE

BR	Sp. Schwarzach 3	Golling Jugend	4 : 0
1	Sendlhofer Franz	Wenger Erich	1 : 0
2	Drobesch Harald	Weissenbacher M.	1 : 0
3	Klausner Herbert	Marsic Mladen	1 : 0
4	Fischer Hans sen	Vorderleitner Luk.	1 : 0

BR	Kuchl	Sp. Schwarzach 4	2 : 2
1	Siller Norbert	Axt Reinhard	0 : 1
2	Oberweger Peter	Pimbacher Klaus	½:½
3	Klabacher Erich	Höllhuber Herbert	½:½
4	Rettenbacher G.	Rainer Dieter	1 : 0

BR	ASKÖ Radstadt 1	Konkordiahütte 3	2½:1½
1	Mayr Siegfried	Hammer David	1 : 0
2	Neubauer Karl	Krennmayr Christ	1 : 0
3	Scharfetter Joh.	Scharler Jürgens	½:½
4	Eder Johannes	Fabian Herbert	0 : 1

BR	Rif 2	ASKÖ Radstadt 2	2 : 2
1	Schrofner Stefan	Dietl Leo	1 : 0
2	Fellner Matthias	Kreuzsaler Josef	0 : 1
3	Schmidt Mario	Spers Johann	1 : 0
4	N.N	Huber Christian	0:1K

## TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Sparkasse Schwarzach 3					3,5	2,5		4					6	10,0	83
2	ASKÖ Radstadt 1					2,5	2,5	4						6	9,0	75
3	Kuchl				3,5		2	3						5	8,5	71
4	Rif 2			0,5				2	3					3	5,5	46
5	Konkordiahütte 3	0,5	1,5						3					2	5,0	42
6	Sparkasse Schwarzach 4	1,5	1,5	2										1	5,0	42
7	ASKÖ Radstadt 2		0	1	2									1	3,0	25
8	Golling Jugend	0			1	1									2,0	17

### KOMMENTAR ZUR 3. Runde

Schwarzach 3 konnte durch das sichere 4:0 gegen Golling Jugend die Tabellenführung von Radstadt übernehmen. Nach den bis jetzt gezeigten Leistungen muß Schwarzach 3 als Favorit in dieser Klasse betrachtet werden. Die vermeintlichen Mitfavoriten Radstadt 1 und Kuchl haben Schwierigkeiten hohe Siege gegen schwache Mannschaften zu erspielen. Die Jugendlichen aus Golling spielten gegen Schwarzach viel zu schnell und konnten dadurch eine oder andere gute Stellung nicht nützen. Radstadt 1 hatte so seine Schwierigkeiten gegen Konkordiahütte 3. Mayr Siegfried hatte einen starken Angriff gegen David Hammer, doch nach etlichen schwachen Zügen mußte Siegfried noch sehr kämpfen um die Oberhand zu behalten. Karl Neubauer kam in einem Franzosen nicht gut aus der Eröffnung und mußte froh sein, daß Christian Krennmayr im Mittelspiel zu zaghaft spielte und so seine Chancen vergab. Johann Scharfetter hatte gegen Jürgen Scharler eine gute Stellung, wegen Zeitnot akzeptierte er das Remisangebot. Johannes Eder spielte die Eröffnung zu passiv und verlor im Mittelspiel Figur und Partie.

Schwarzach 4 konnte überraschend gegen die höher eingeschätzten Kuchler ein remis erreichen. Siller Norbert stellte im Mittelspiel die Dame ein und mußte aufgeben. Auf Brett 2 und 3 konnte kein Spieler einen entscheidenden Vorteil erspielen. Georg Rettenbacher hatte keine Mühe um gegen Dieter Rainer zu gewinnen. Rif hatte nur 3 Spieler zur Verfügung und mußte sich gegen Radstadt 2 mit einem remis zufriedengeben. Stefan Schrofner und Schmidt Mario siegten klar.

### PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 04.11.1995

Golling Jugend	ASKÖ Radstadt 2
Sp. Schwarzach 4	Rif 2
Konkordiahütte	Kuchl
Sp. Schwarzach 3	ASKÖ Radstadt 1

### 5. WALLERSEEPOKAL TURNIER 1995

Zwischenstand nach 5 Runden

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Schöppl Engelbert	Neumarkt	2212	5,0	16,0
2	Wuppinger Manfr.	Neumarkt	2029	4,0	15,0
3	Ljubic Juro	Schwarzach	2041	3,5	12,0
4	Nußbaumer Josef	Vöcklabruck	1823	3,0	16,5
5	Egger Martin	Neumarkt	1876	3,0	16,0
6	Navratil Robert	Vöcklabruck	1982	3,0	15,5
7	Kinzlinger Georg	Munderfing	1704	3,0	15,0
8	Fischwenger Walt.	Neumarkt	1580	3,0	11,0
9	Udovica Johann	Neumarkt	1597	3,0	9,0
10	Essl Gerhard	Golling	1862	2,5	13,0
11	Mösl Felix	Seekirchen	1613	2,5	13,0
12	Ljubic Pero	Schwarzach	1877	2,5	12,5
13	Winkler Walter	Mondsee	1699	2,5	10,0
14	Burgstaller Walter	Neumarkt	1523	2,5	7,0
15	Filipek Henry	Mattighofen	1856	2,0	13,0
16	Armstorfer Georg	ASK	1716	2,0	11,0
17	Schaub Ewald	Neumarkt	1665	2,0	11,0
18	Watzinger Johann	Vöcklabruck	1600	2,0	10,0
19	Kawinek Arnold	Neumarkt	1548	1,5	11,5
20	Höckner Thomas	Neumarkt	1388	1,5	10,5
21	Zechner Günther	Neumarkt	1387	1,5	10,5
22	Fischinger Wolfg.	Rif	1631	1,0	10,0



# BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD

BR	Senioren Pinzgau	Seno. Uttendorf 4	3½:½
1	Thaler Johannes	Bernert Heinz	1 : 0
2	Sinanovic Osman	Sauerschnig Rene	1 : 0
3	Stiegernigg Josef	Tritscher Willi	1 : 0
4	Hatzl Hans	Ernst Monika	½:½

BR	Taxenbach 2	ÖGB Saalfelden	½:3½
1	Masser Stefan	Nöbl Arno	0 : 1
2	Eder Martin	Wang Kung Hao	0 : 1
3	Schwab Rene	Hinterseer Thom	0 : 1
4	Schwab Siegfried	Scheiber Ägidius	½:½

BR	Taxenbach 1	PAZ Uttendorf 3	1 : 3
1	Potche Hans	Pichler Hermann	0 : 1
2	Köp Josef	Thurner Michael	1 : 0
3	Kollmann Hans	Patsch Ferdinand	0 : 1
4	Grünwald Hans	Schöpf Manfred	0 : 1

PAARUNGEN DER 4. RUNDE, AM 18.11.1995			
Seno. Uttendorf 4	ÖGB Saalfelden		
PAZ Uttendorf 3	Taxenbach 2		
Senioren Pinzgau	Taxenbach 1		

## TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	PAZ/PIREG Uttendorf		3		3		4							6	10,0	83
2	Taxenbach 1	1		2,5		4								4	7,5	63
3	ÖGB-BEA Saalfelden		1,5		2,5	3,5								4	7,5	63
4	Senioren Pinzgau Zell	1		1,5			3,5							2	6,0	50
5	Taxenbach 2		0	0,5			2,5							2	3,0	25
6	Senoplast Uttendorf	0			0,5	1,5								0	2,0	17

## KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Ein schwarzer Spieltag für den Absteiger aus der 1. Klasse, Taxenbach. Gegen Uttendorf 3 und Saalfelden hatte man keine Chance. Die Pinzgauer Senioren konnten ihren ersten Sieg feiern.

## Fortsetzung Bericht LLB

Sieg verwerfen. Krauland Michael kämpfte ständig gegen die aktivere Stellung von Krimbacher Walter, und mußte im Mittelspiel eine Figur für zwei Bauern geben. Durch schlampiges Spielen von Walter bekam Michael noch seine Chancen und hatte zu Beginn der Zeitnot wahrscheinlich schon die bessere Stellung. Walter erwies sich jedoch als besserer Blitzler. Cordasev Stefan hatte an diesem Tag gegen Veigl Wilhelm nichts zu bestellen. Nachdem Jung Erwin in ausgeglichener Stellung Remis anbot, das Moosleitner Hugo ablehnte, stellte Erwin im nächsten Zug eine Figur ein. Mauch Franz und Schodl Helmut waren an diesem Tag mit Remis zufrieden und kämpften nicht sehr lange.

Im Spiel zwischen Grausgruber Rene und Endthaler Arnold gelang es keinem einen Vorteil zu erzielen und sie einigten sich auf Remis. Feichtenschlager Josef willigte trotz einer besserer Stellung und einer Qualität mehr ins Remis, das ihm Fischereider Gerald anbot, ein. Josef ist zur Zeit sehr verunsichert, wegen seiner mäßigen Ergebnisse in den letzten Spielen. Hanel Edith konnte einen Bauern gewinnen und in ein für sie besseres Endspiel abwickeln. In einer scharfen Partie hatte Waldner Alois gegen Heil Thomas das bessere Ende für sich. Werdecker Roland konnte Pöhr

Adolf sicher überspielen.

Bei der Begegnung zwischen Oberndorf/Trimmelkam und Konkordiahütte konnten die besseren Stellungen an Brett zwei und drei für Trimmelkam, und an Brett fünf und sechs für Konkordiahütte nicht zum Sieg verwertet werden, und so kam es zu einer gerechten Punkteteilung.

## TERMINE

- 15.11.95: 3. Runde Senioren Stadtmeisterschaft
- 11.11.95: 3. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 4. Runde 3. Klasse Stadt.
- 15.11.95: 3. Runde Senioren Stadtmeisterschaft
- 17. - 19. 11. 95: Schüler-Bundesländermannschaftsmeisterschaft
- 18.11.95: 4. Runde LLB, 2. Klasse Nord, Stadt, Mitte, Süd.
- 22.11.95: 4. Runde Senioren Stadtmeisterschaft
- 25.11.95: 4. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 5. Runde 3. Klasse Stadt.
- 25.11.95: Braunauer Schachblitzen
- 29.11.95: 5. Runde Senioren Stadtmeisterschaft
- 02.12.95: 4. Runde STL-B, 5. Runde LLB, 2. Klasse Nord, Stadt, Mitte, Süd.
- 03.12.96: 5. Runde STL-B
- 6.12.95: 6. Runde Senioren Stadtmeisterschaft
- 08.12.95: 3. Runde STL-A
- 09.12.95: 4. Runde STL-A, 5. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 6. Runde 3. Klasse Stadt.
- 10.12.95: 5. Runde STL-A
- 10.12.95: 7-9. Runde LM U14, U12, U10.
- 13.12.95: 7. Runde Senioren Stadtmeisterschaft
- 16.12.95: 6. Runde LLB, 2. Klasse Nord, Stadt, Mitte, Süd.

**4. Vorstandssitzung am 19.10.95**

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a  
 Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walter Krimbacher, Herbert Eder, Günter Vorreiter, Bernhard Glatz, Alfred Forstinger (ab 19<sup>30h</sup>), Werner Häusler, Andreas Konradsheim, Dieter Köller, Anton Wenger, Franz Waggerl, Heimo Schuster, Thomas Haslinger

Entschuldigt: Karl Groiss, Andreas Burger, Rupert Sonnlichler

nicht entsch.

Beginn/Ende 19Uhr bis 21h35

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Haus des Schachs
7. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Kassiers:**

Derzeit gibt es keine größeren Aktivitäten; der Jahresabschluß '94 wird diesen Monat fertiggestellt. Überweisungen an Mitglieder sollen zu vierjährlichen Fixterminen erfolgen.

**Bericht des Landesspielleiters:**

Die Mannschaftsmeisterschaft läuft ohne Probleme und mit wenig Kontumazen.

**3. Berichte der Referenten**

**Jugendreferent:**

Entscheidungen über Förderungsansuchen sollen in der Dezember-Sitzung fallen. Die Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft der Schüler wird von 17.-19.11. in Kötschach-Mauthen stattfinden; pro Mannschaft sind je 2 Burschen U10/U12/U14/U16 und je 1 Mädchen U12/U16 vorgesehen, das Nenngeld beträgt ÖS 5000,- pro Landesverband. J. Kraschl und F. Waggerl werden für Albrecht, Becker, Essl und Sausgspeer ein spezielles Training durchführen. F. Waggerl erklärt sich bereit, für

Pinzgauer Jugendliche in St. Martin ein Training abzuhalten. Zur Landesmeisterschaft 96 haben die Runden 1-3 (bzw. 4) bereits stattgefunden. Eine Salzburger Jugendauswahl nimmt wieder am Alpen-Adria-Cup teil.

**Seniorenreferent:**

Verlauf und Beteiligung an der Staatsmeisterschaft in Maria Alm waren erfreulich (10 Teilnehmer, 3 Preisträger stellt der SLV). Nächsten Mittwoch beginnt die Salzburger Senioren-Stadtmeisterschaft (7 Runden, CH-System). So, den 29.10. findet im Pinzgau das Toni Koller Gedenkturnier statt (CH-System, 9 Runden, 20 Min. Bedenkzeit).

**4. Proteste**

Es liegen keine Proteste vor.

**5. Anträge der Mitglieder**

Neumarkt stellt den Antrag, das Wallersee-Pokalturnier als offizielle Bezirksmeisterschaft für den Flachgau austragen zu dürfen; der Vorstand erklärt sich aufgrund der TUWO des SLV einstimmig für nicht zuständig. Das Turnier kann aber als Flachgauer Bezirksmeisterschaft ausgeschrieben werden.

Hallein stellt folgende Anträge,

- Hr. Milan Seifert in der LLA auf Brett 1 einsetzen zu dürfen. Es gab bei der Anmeldung Schwierigkeiten, da er bei Wien-Simmering gemeldet ist. Jetzt ist er dort Gastspieler. Dieser Antrag wird mit 6 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen und 2 Prostimmen abgelehnt

- Hr. Edmund Reithofer ist durch das Aufrücken der Kaderliste in der LL-A zum Stammspieler aufgerückt. Er soll wieder in der 1. Klasse Süd auf Brett 1 eingesetzt werden. Dieser Antrag wird mit 6 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

- Hr. Hermann Lurtz in der LLA und Hr. Michael Prosser in der 1. Klasse Süd als Ersatzspieler aufstellen zu dürfen. Der Antrag wird mit 7 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

**6. Haus des Schachs**

Hr. Eder teilt mit, daß auf die Subventionsansuchen ausschließlich Ablehnungen eingetroffen sind; der Schuldenstand des HdS steigt pro Monat um AS 20.000,-. Präs. Herndl stellt den Antrag, das HdS zu verkaufen; der Antrag wird mit 8 Prostimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Der Antrag, den Verkehrswert der Liegenschaft von einem gerichtlich beideten Sachverständigen schätzen zu lassen, wird mit 7 Prostimmen und 3 Enthaltungen



gen angenommen. Hr. Konradsheim beauftragt, in Frage kommende Gutachter zu kontaktieren. Herr Konradsheim und der eingeladenen Makler Herr Planitzer werden beauftragt, Käufer für das Haus zu suchen. Als Verkaufsprovision wird einvernehmlich 1% vereinbart; als Übergabezeitpunkt wird der Jahreswechsel angestrebt.

Das Verfahren gegen Hr. Poharecky ruht wegen Unklarheit über die Identität des Vertragspartners.

Hr. Krimbacher wird beauftragt, mit Hr. Reinold wegen fehlender Unterlagen bzw. noch offener Beträge Kontakt aufzunehmen.

Hr. Wenger stellt den Antrag, den Verkauf des HdS vom Kontrollausschuß prüfen zu lassen (wird einstimmig angenommen). Für Spiellokale sind die Vereine zuständig, ein Lokal für die Veranstaltungen des SLV wird noch gesucht.

**7. Allfälliges**

Die Frage der Spielberechtigung einzelner Spieler in der 2. Klasse bei Mannschaftsauflösung wird an den Spielausschuß übergeben.

Hr. Eder bittet, Erlagscheine bei Einzahlungen leserlich auszufüllen.

Dieter Koller stellt seinen Entwurf für das Trainer-Zertifikat des SLV vor.

Die nächste Sitzung des Spielausschusses findet am 11.12. '95, 19h im HdS statt.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 14.12. '95, 19h im HdS statt.

Präs. Herndl schließt die Sitzung um 21<sup>35</sup>h.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG  
am Donnerstag, den 14. Dezember 1995  
um 19 Uhr im Haus des Schach

**STLB - West**

In der Broschüre ist die Telefonnummer 0662/433310 für die Meldung angegeben. Da der Salzburger Landesverband leider das Schachhaus verkauft, bitte die Meldungen in Zukunft an meine private Nummer 06245/86620 oder an das Fax 06245/8951-68. Für die Berichte in der SIS würden mir Kommentare über die Begegnungen sehr helfen!

Gerhard Herndl

**SAISON 1994/95**

Leider wurde in der Westliga-Broschüre die Ergebniskorrektur, die bei der Kommissionssitzung beschlossen wurde, nicht berücksichtigt.

PL	MANNSCHAFT	SP	S	R	N	PKT
1	HOHENEMS	11	10	1	0	49,5
2	SPARKASSE ABSAM	11	8	3	0	43,5
3	ASK SALZBURG	11	5	2	4	39,5
4	RAIFFEISEN WÖRGL	11	5	3	3	39,0
5	SPARK. JENBACH	11	6	2	3	37,0
6	LUSTENAU	11	5	2	4	32,5
7	RAIBA LOCHAU	11	3	5	3	31,5
8	WÜSTENROT SBG	11	3	0	8	30,5
9	RAIKA ZILLERTAL	11	4	2	5	29,0
10	SPARKASSE GÖTZIS	11	2	2	7	25,5
11	DREIHAM. DORNBIRN	11	3	1	7	20,0
12	SPARK. UTTENDORF	11	1	1	9	18,5

Auch bei die Kaderliste von Ranshofen muß geändert werden. GM Peter Leko ist noch kein Schachinländer.

Bei den Paarungen unterlief mir leider auch ein Fhler. Die 10. Runde findet natürlich auch in Hohenems statt, ich übersah die Korrektur.

Gerhard Herndl

**EIN VEREIN STELLT SICH VOR**

In letzter Woche hatte ich Kontakt mit den Vereinen Schwarzach und Bruck. Aufgrund des Gespräches kam mir die Idee die Serie "Ein Verein stellt sich vor" zu starten.

Als Beispiel möchte ich diese beiden Vereine anführen. Die Süd-Vereine wissen z.B., daß Bruck im Vereinslokal Union Bruck spielen. Wer wußte aber, daß sie dieses Lokal früher eine Autoreperaturwerkstätte war, daß er die Renovierung durchführten und mit den Einnahmen des Buffet die Miete und die Kredite zurückzahlen.

Wer weiß von den Aktivitäten der Schwarzacher, sie haben z.B. Training für Volksschüler durchgeführt und hatte auf Anrieb mehr als 20 Teilnehmer! Meine Idee ist es nun, daß mir die Vereine eine kurze oder auch längere Zusammenfassung schicken - am liebsten aber auf Diskette im Format Word für Windows. Sobald ich in der SIS Platz für den Report haben, werde ich ihn veröffentlichen.

Sie helfen damit auch mir bei der Arbeit, denn häufig benötige ich zeitlose Artikel und mit der Zeit hat dann die Salzburger Schachszene eine Chronik ihrer Vereine.

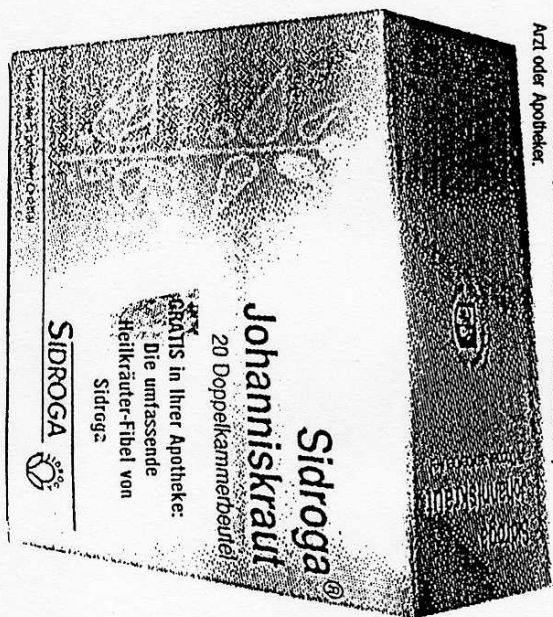
Ich hoffe, daß ich viele Zuschriften erhalte.

Gerhard Herndl

P.b.b  
Verlagspostamt  
Hallein

# SCHLECHTE NERVEN?

Schlechte Nerven "nerven" nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für seelische Verstimnungen, die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. Vorbeugen ist hier die beste Problemlösung, am besten mit natürlichen Mitteln. SIDROGA Johanniskraut ist als Tee ein anerkanntes Mittel gegen seelische Verstimnungen, inklusive Schlafstörungen. SIDROGA Nerven- und Schlaftee sorgt für ruhigen Schlaf, der bekanntlich besten Medizin. SIDROGA Magentee wirkt krampflösend und beruhigend bei Magen- und Darmbeschwerden. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformationen, Azzi oder Apotheker.



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anf